

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Museum Helveticum : schweizerische Zeitschrift für klassische Altertumswissenschaft = Revue suisse pour l'étude de l'antiquité classique = Rivista svizzera di filologia classica**

Band (Jahr): **68 (2011)**

Heft 1

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

MUSEUM HELVETICUM

Herausgegeben von – édité par – edito a cura di
Schweizerische Vereinigung für Altertumswissenschaft (SVAW)
Mitglieder des Komitees:

Jens Bartels, Zürich – David Bouvier, Lausanne – Laure Chappuis-Sandoz, Neuchâtel –
Henriette Harich-Schwarzbauer, Basel – Orlando Poltera, Fribourg – Pierre Sánchez, Genève –
Thomas Späth, Bern (Präsident)

Adresse: Thomas Späth, Universität Bern, Center for Global Studies / Historisches Institut,
Länggassstr. 49, CH-3000 Bern 9 (thomas.spaeth@hist.unibe.ch)

Redaktion – rédaction – redazione
Henriette Harich-Schwarzbauer – Stefan Rebenich – Thomas Schmidt – Martin Guggisberg

INHALT – SOMMAIRE – INDICE

<i>Charlotte Schubert</i> : Der Traum des Hipparch. Fiktionalität und Ereignis bei Herodot	1
<i>Walter Lapini</i> : Diogene Laerzio 9,30 e una <i>doxa</i> di Leucippo (DK 67 A 1)	20
<i>Beate Beer</i> : <i>Epicureus necnon Epigrammaticus</i> : Dichtungstheorie und Dichtung Philodems von Gadara	24
<i>Linda Zollschan</i> : The Ritual Garb of the Fetial Priests	47
<i>Aurélie Delattre</i> : Les <i>Punica</i> de Silius Italicus et la <i>Johannide</i> de Corippe: quelques éléments de rapprochement entre deux épopées africaines. . .	68
<i>Lara Sbriglione</i> : Nouvelle lecture de <i>CIL</i> VI,10098. Le Phrygien Hector et le culte de la Mère des dieux	86
Archäologische Berichte.	98
Mitteilungen.	126

Manuskripte für die Zeitschrift sind (als Word- und als PDF-Datei) zu senden an: Frau Prof. Dr. Henriette Harich-Schwarzbauer, Departement Altertumswissenschaften, Klassische Philologie, Petersgraben 51, CH-4051 Basel (Henriette.Harich@unibas.ch), oder an Herrn Prof. Dr. Stefan Rebenich, Universität Bern, Historisches Institut, Alte Geschichte, Untobler, Länggassstrasse 49, CH-3000 Bern 9 (stefan.rebenich@hist.unibe.ch), oder an Herrn Prof. Dr. Thomas Schmidt, Institut des Sciences de l'Antiquité et du monde byzantin, Université de Fribourg, Rue Pierre-Aeby 16, CH-1700 Fribourg (thomas.schmidt@unifr.ch).

Zuständige Redaktorin für die Besprechungen ist Frau Prof. Dr. Henriette Harich-Schwarzbauer, an die auch die Rezensionsexemplare geschickt werden sollten. Zuständiger Redaktor für die Archäologischen Berichte ist Herr Prof. Dr. Martin Guggisberg, Departement Altertumswissenschaften, Klassische Archäologie, Petersgraben 51, CH-4051 Basel (Martin-A.Guggisberg@unibas.ch).

Richtlinien für Autorinnen und Autoren (Zur Herstellung der Druckvorlage): siehe www.schwabe.ch unter «Verlag Schwabe», dann «Zeitschriften», dann «Museum Helveticum».



Unterstützt durch die Schweizerische Akademie
der Geistes- und Sozialwissenschaften
www.sagw.ch